

Frauenfußball

## Nethegau hat Bronze sicher

Von Lena Brinkmann

**Kreis Höxter** Mit einem 2:0-Sieg beim TSV Amshausen hat sich der FFC Nethegau I einen Spieltag vor Schluss in der Frauenfußball-Landesliga den dritten Platz gesichert.

**TSV Amshausen - FFC Nethegau I 0:2 (0:1).** „Das war der erwartete schwere Gegner. In der ersten Halbzeit haben wir den Ball nicht vernünftig durch unsere Reihen laufen lassen“, berichtete FFC-Trainer Maik Schmitz. Nach einer halben Stunde schlug Abwehrchefin Hannah Wiese einen Freistoß, den Chantal Campos Chavero per Kopf zum 1:0 verwertete. „Nach der Halbzeitpause haben wir richtig gut gespielt, doch in dieser Phase haben wir leider kein Tor erzielt. Dann hatten wir Glück, denn es hätte eigentlich Foulelfmeter für Amshausen geben müssen“, gab Maik Schmitz zu. Nach einer Ecke von Laura Schulte war es wieder Chantal Campos Chavero, die den Ball zum 2:0-Endstand ins Tor schoss (90.). Mit diesem Ergebnis hat der FFC einen Spieltag vor Schluss das Saisonziel Rang drei erreicht. An der Tabellenspitze hat sich der SV Thülen nach einer souveränen Saison den Aufstieg gesichert.

**FFC Nethegau I:** Heise - Wiese, Leuchtmann, Brecker, Multhaupt (60. Hoffmann), Butterwegge (60. Oebbeke), Schulte, Lessmann, Hecker, Campos Chavero, Menneke.

**TSV Osterfelde - FFC Nethegau U23 8:0 (3:0).** Mit nur elf Spielerinnen, davon sechs B-Mädchen, hat die U23 eine bittere Niederlage kassiert. „Respekt, Lob und Anerkennung an diese elf Spielerinnen, die alles gegeben haben und für ihren tollen Kampf nicht belohnt wurden“, betonte U17-Trainer Richard Moritz, der U23-Coach Markus Korth vertrat. Trotz der deutlichen Niederlage hat die U23 mit drei Punkten Vorsprung und dem immer noch deutlich besseren Torverhältnis den Klassenerhalt einen Spieltag vor Schluss praktisch geschafft. Zudem wäre der FFC mit nur einem Punkt aus dem Nachholspiel am Donnerstag gegen Hövelriege (Anpfliff: 19.30 Uhr in Ottbergen) oder aus dem letzten Spiel am Sonntag gegen Schloss Holte auch rechnerisch durch.

**U23:** Kruse - Mikus, Lausen, Echterling, Kurtenbach, Casens, Wild, Ahlemeier, Dewenter, Eld. Tokovic, Hagelücken.

Fußball-A-Liga

## Duell um Platz fünf in Herste

**Kreis Höxter** (are). Zwei A-Liga-Partien stehen an diesem Mittwoch auf dem Programm:

**TuS Vinsebeck - FC Gernete-Wormeln (Mi., 19 Uhr),** Der TuS sehnt sich die Winterpause herbei. Der personelle Aderlass macht der Disse-Elf richtig zu schaffen. So gab es aus den vergangenen acht Partien nur einen Zähler. Das komplette Gegenteil hingegen beim FC. Die Hoppe-Truppe ist seit sieben Partien ohne Niederlage und holte in dieser Phase stolze 19 Zähler. Unser Tipp: 0:2

**SV Herste - SG BKMR (Mi., 19.15 Uhr),** Duell um Platz 5 in Herste. Diesen hat derzeit mit 43 Zählern die SG inne. Nur einen Punkt dahinter liegt das Neumann-Team jedoch in Lauerstellung. BKMR verlor die letzten vier Begegnungen in der Fremde. Herste hingegen sammelte in den vergangenen drei Heimspielen sieben Zähler. Unser Tipp: 2:2



## Fußball: B-Junioren der Spvg Brakel steigen in die Westfalenliga auf

Von Felix Senftleben

**Brakel** Der zweite Matchball sitzt. Mit einem 3:0 (1:0)-Erfolg gegen den Delbrücker SC haben die B-Junioren der Spvg Brakel die Landesliga-Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Westfalenliga perfekt gemacht. „Die Freude ist gerade noch etwas verhalten. In den letzten Wochen hatten wir ob des großen Vorsprungs an der Tabellenspitze und der Souveränität, mit der wir durch die Sai-

son gegangen sind, eher die Angst, etwas zu verlieren“, resümierte Brakels Coach Thorsten Kraut. So vergab sein Team vor zwei Wochen den ersten Matchball. Das 1:1-Remis gegen die Reserve von Arminia Bielefeld hatte noch nicht gereicht, um den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse der B-Jugend perfekt zu machen. Doch am Pfingstmontag war es dann so weit. Bereits nach neun Minuten brachte Vinzent Möckel die Gastgeber in Führung. Eine Viertelstunde später dezimierte sich

der Gast mit einer Roten Karte selbst. Brakel kontrollierte das Spiel und zog durch Toren von Luca Orth (42.) und Hicham Miless (68.) davon. „Es war kein gutes, aber ein souveränes Spiel von uns. Man hatte nicht das Gefühl, dass etwas schiefgehen wird. Zudem hatten wir das Selbstverständnis, dass wir einen der drei Matchbälle dann auch verwandeln werden, umso schöner, dass es im Heimspiel geklappt hat und nicht am kommenden Wochenende auswärts in Wellensiek“, freute sich Kraut, dessen

Anspannung sich nach dem 3:2-Erfolg von Brakels Herrenmannschaft über Schloß Holte und den damit verbundenen Landesligaaufstieg dann am Nachmittag auch in Luft auflösen konnte. „Nächstes Jahr empfangen wir die U16 von Schalke 04 und Borussia Dortmund zu Ligaspielen in Brakel. Das ist richtig toll. Wir freuen uns, in der Westfalenliga antreten zu dürfen. In unserem Sportkreis ist das extrem schwer“, weiß Brakels Coach. Das Meisterteam hinten von links:

Co-Trainer Max Müller, 2. Vorsitzender Peter Knobloch, Fynn Neumann, Miless Hicham, Marc Gouiffe a Goufan, Ege Deniz, Honey Dawit, Tim Ostermann, Finn Versen, Lion Popko, Timofej Drosd, Paul Ziser, Christian Asare, Sultan Jusufi, Mika Jilg, Trainer Thorsten Kraut, Vorsitzender Gaetano Cardamone; vorne von links: Francesco Puoti, Vinzent Möckel, Adrian Pack, Nils Gaidzik, Henning Thielemeyer, Michael Tsigkerliotis, Tullio Puoti, Luca Orth, Max Dück, Dominik Zwick. Foto: Mark Elberg

## Premierenläufer feiern Comeback

**50. Pfingstlauf Kollerbeck:** Patrick Jazwicz und Verena Henze gewinnen den Halbmarathon. Heinrich Rheker für sein großes Engagement um den Laufsport besonders ausgezeichnet.

Von Heinz Wilfert

**Kollerbeck** Zum Jubiläum gab es (fast) einen neuen Teilnehmerrekord: 450 Aktive gingen beim 50. Pfingstlauf des SV Kollerbeck an den Start. Besonders gewürdigt wurde das große Engagement von „Mister Pfingstlauf“, Heinrich Rheker.

Trotz des regnerischen Wetters zu Beginn der Wettkämpfe war die Stimmung im Rehbergstadion bestens. Nur dem aufblasbaren Ziel-Einlaufbogen war die Luft ausgegangen, er lag während aller Läufe schlaff am Boden. Unter den Startern waren auch Maria Krüger, Mathias Reinhard (beide SV Kollerbeck) und Joseph Rode (TuS Amelunxen), die schon bei den Schülerläufen des ersten Pfingstlaufs 1973 dabei waren und die Laufschuhe noch einmal ausgepackt hatten. Zu den Läufern der ersten Stunde gehörte auch Franz Richter vom TuS Vinsebeck, der lange einen eigenen Volkslauf in Vinsebeck organisierte.

In die Siegerlisten trugen sich gleich mehrere neue Namen ein. Erstmals in Kollerbeck startete Patrick Jazwicz (Delbrück läuft), der die Halbmarathondistanz vom Start weg dominierte und in der guten Zeit von 1.21.45 siegte. „Die Strecke ist super, wenn auch sehr anspruchsvoll und sie war bestens präpariert“, sagte der Sieger im Ziel. Platz

zwei belegte Vereinskamerad Wolfgang Freitag (1.27.10), dritter wurde Stefan Breker (Sport für Spenden) in 1.30.22. Eine bärenstarke Leistung zeigte Verena Henze (Warburger SV), die unter den 57 Teilnehmern als schnellste Frau Platz sieben der Gesamtwertung in 1.35.39 belegte. Auf ihre starke Leistung war auch Trainer Axel Czech stolz. Zweitschnellste Frau wurde Anna Moritz (HLC Höxter) in 1.44.09, dritte Frau im Ziel Mirjam Burmeister, in 1.49.24.

Mit René Menzel (Inspired Sports) verzeichnete der Klassiker Hellberglauf über zehn Kilometer ebenfalls einen neuen Sieger in der sehr guten Zeit von 35.26. Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg), der in der Hochstift Cup Serie am Start ist, belegte Platz zwei in 37.45. Sie waren die einzigen, die unter 40 Minuten blieben. Dritter wurde Kevin Malena (Team Broncos, 40.39). Schnellste Frau war Elke Wolff (SCC Scharmede, 47.51), die zu ihren Siegen in der Damenklasse einen weiteren hinzufügte. Dicht dahinter folgte Helena Kleck (TuS Amelunxen, 48.31), drittschnellste Frau Bentje Hillmer (Sprkasse Paderborn-Detmold-Höxter, 52.13). Den Walking Wettbewerb über zehn Kilometer gewann Christof Mjüge (TV Jahn Bad Driburg) in der Zeit



Start für die kräftezehrende Halbmarathondistanz für Sieger Patrick Jazwicz (5245), den Zweiten Wolfgang Freitag (5710) und die schnellste Frau Verena Henze (rechts). Foto: Heinz Wilfert

von 1.02.57.

Der Sieger über zehn Kilometer hatte einen weiteren Grund, sich zu freuen, denn sein von ihm trainierter Schützling Ben Soltmann (Braunschweiger Laufclub) gewann die 5,7 Kilometer (20.02). Er musste aber alles geben, um den drei Jahre jüngeren Nils Deppe (LF Lüchtringen) in Schach zu halten, der zweiter in 20.11 wurde und

seine gute Form unter Beweis stellte. „Es ist eigentlich nicht meine Strecke“, so Deppe, der Spezialist über 400 und 800 Meter ist, mit seiner Leistung aber hoch zufrieden sein konnte. Simon Leßmann (TV Jahn Bad Driburg) belegte Platz drei in 21.17. Die 14-jährige Lou Rabehanta (LF Lüchtringen) war schnellste weibliche Läuferin und zeigte als Gesamtelte in 25.04 ihr enormes Potenzial. Kerstin Greiwe (RunArtist Holzminden) folgte auf Platz zwei (25.33), dritte Frau im Ziel war Maria Klose (Inspired ports (25.59). Matthias Berke-meier (LF Lüchtringen), im letzten Jahr Sieger über 20.3 Kilometer, wurde Siebter (23.27). Die 5,7 Kilometer Strecke wies mit 131 Teilnehmern das größte Feld auf.

Energisch um die Plätze gekämpft wurde bei den Läufen der Schülerinnen und Schüler über 600 und 900 Meter. Einen Dreifachsieg verzeichneten für die Kollerbecker Farben Hanno Weber (2.13), Hannah Mönks (2.16) und Louk Stiewe (2.18). Den Schülerinnenlauf (900 Meter) gewann Sophie Schmitz (DJK Adler Brakel) (3.24) vor Nele Mönks (SV Kollerbeck, 3.27) und Charlotte

Ahls (Warburger SV, 3.31). Jano Sagebiel (SV Kollerbeck) siegte im Schülerlauf über 900 Meter in 3.14 vor Devin Lind (3.16) und Alexander Hanke (3.23).

Eine besondere Ehre wurde Heinrich Rheker, dem „Mr. Volkslauf“ des SV Kollerbeck beim 50. Pfingstlauf zuteil. Aufgrund seiner großen Verdienste um den Laufsport und das große Engagement für die

Kollerbecker Pfingstläufe, das sich über drei Jahrzehnte in steigenden Teilnehmerzahlen widerspiegelte, zeichnete ihn Wolfgang Borgolte, der Ehrenamtsbeauftragte des FLW-Kreises Höxter, gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Martin Derenthal in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um den Sport in Westfalen mit dem Verbandsverdienstzeichen in Gold aus.



Maria Krüger und Mathias Reinhard (beide SV Kollerbeck) waren schon beim ersten Pfingstlauf am Start und packten die Laufschuhe zum Jubiläum noch einmal aus. Foto: Heinz Wilfert



Ehrung in Anerkennung großer Verdienste im Laufsport: Kreisehrenamtsbeauftragter Wolfgang Borgolte und Kreisvorsitzender Martin Derenthal zeichneten Heinrich Rheker mit dem Verbandsverdienstzeichen in Gold aus. Foto: Heinz Wilfert